BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-7-77-151-57 **Am Ruderatsbach 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kerbschnitzerei und profilierter Büge sowie Spätrokoko-Fresko auf der Südseite, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-42 **Austraße 2.** Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hakenschopf, Tennenbundwerk und dreifacher, bemalter Kerbschnitzerei, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-43 **Austraße 4.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, an der Nordseite teils verbrettert, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-68 **Baldaufstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in verputzter Ständerbauweise mit Kniestock mit Andreaskreuzen und Bundwerk über dem Tennentor, im Kern um 1800.
nachqualifiziert

D-7-77-151-58 **Benefiziumstraße 1.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1830/40 erbaut und später verändert; mit rückseitigem Wirtschaftsteil, Ständerriegelbau mit Kerbschnitzerei, Flachsatteldach und kräftigen Bügen, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-59 **Benefiziumstraße 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, 1762 nach Voranschlag von Franz Kleinhans und nach eigenhändigem Plan des Pfarrers Johann Petrus Truckenmiller über dem Unterbau des Pfarrhauses von 1665 erbaut; Pfarrstadel, verschalter Ständerbau mit Flachsatteldach und Riegelwand.
nachqualifiziert

D-7-77-151-39 **Bischof-Geiger-Straße 10.** Kath. Kapelle St. Johannes von Nepomuk, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern sowie südöstlichem Dachreiter mit oktogonalem Aufsatz und Zwiebelhaube, 1727 erbaut, 1845 Sakristei ergänzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-19 **Buchelweg 15.** Kapelle St. Wendelin, kleiner Satteldachbau mit Vordach auf dorischen Säulen, 1907/08 erbaut, 1922/23 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-79 **Burgstraße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Satteldach und quadratischer Südturm mit Spitzhelm, um 1475 geweihter, spätgotischer Bau, 1687 barock umgestaltet, 1719 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Klaubsteinmauerwerk, 16. Jh.; Torhaus mit Rundbogenöffnung und Satteldach, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-34 **Burk 19.** Kath. Filialkirche St. Sebastian, Saalbau mit Walmdach und Nordturm mit Kleeblattbogenfriesen und Steildachturm, um 1500 erbaut, 1744 barockisiert, 1835 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Roll- und Bruchsteinmauerwerk, noch 17. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-65 **Dorfstraße 8.** Kath. Filialkirche St. Joseph, Saalbau mit Satteldach, geschwungenen, dreigeteilten Fenstern und quadratischem Nordturm mit Zwiebelhaube, barock, 1763 nach Plan von Franz Karl Fischer erbaut unter Einbeziehen einer abgebrochenen Kapelle des späten 17. Jh. als Chor; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-35 **Engratsried 19.** Ortskapelle, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und westlichem Dachreiter mit Spitzhelm, 1881 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-36 **Ennenhofener Straße 3.** Getreidekasten in Blockbauweise, in einen Stadelneubau integriert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-37 **Ennenhofener Straße 4.** Weilerkapelle, kleiner Satteldachbau mit südlichem hölzernen Dachreiter und Rundbogenöffnungen, 1875 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-22 **Freybergstraße 18.** Gasthof Zum Hirsch, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, mit geschweiften Bügen und Schrägbalken am Giebel mit Drachenkopfenden, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-21 **Freybergstraße 19.** Kath. Kapelle St. Dominikus, Satteldachbau mit Vorzeichen und westlichem Dachreiter mit Pyramidendach, 1671 erbaut, 18./19. Jh. Vorzeichen ergänzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-44 **Geisenrieder Straße 8; Geisenrieder Straße 8 a.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Architekturmalereien, 1749 von Philipp Martin erbaut; Pfarrstadel, verbretterter Ständerbau mit Flachsatteldach und 2 Quertennen, 1787 errichtet.
nachqualifiziert

D-7-77-151-45 **Geisenrieder Straße 11.** Kath. Pfarrkirche St. Alban und Katharina, Saalbau mit Satteldach und Westturm mit Steildach, barock, 1700/01 durch Michael Natter evtl. unter Beteiligung von Johann Jakob Herkommer erbaut, 1702 Weihe, 1730 Chor- und 1781 Langhausdecke erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-31 **Geltnachstraße 3.** Antoniussäule, Steinsäule mit Heiligenfigur, bez. 1705.
nachqualifiziert

D-7-77-151-1 **Georg-Fischer-Straße 1.** Gasthaus und Geburtshaus des Baumeisters Johann Georg Fischer, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-2 **Georg-Fischer-Straße 14.** Kath. Frauenkirche, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Haubendach mit Laterne, spätgotisch, vor 1478 errichtet, 1700 durch Georg Halbritter Langhaus verlängert, Mauern erhöht und barockisiert, 1710 Turmerhöhung, 1931/32 Anbau des nördlichen Seitenschiffs; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-86 **Gschwenderstraße 7 a.** Kino, sog. Filmburg, zweigeschossiger Saalbau mit rechtwinklig angeschlossenem Foyer und Flachdach, 1955 von Eduard Wiedemann.
nachqualifiziert

D-7-77-151-50 **Hagmoos 5.** Kath. Marienkapelle, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und oktogonalem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1762 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-33 **Haldenfeld.** Kruzifix von 1856 auf grob behauenem Natursteinsockel des 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-51 **Hattenhofen 24.** Kath. Filialkirche St. Andreas, Saalbau mit Nordturm und Steildächern, spätgotisch, um 1680 Erhöhung und Verlängerung des Schiffs sowie Umgestaltung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-53 **Heiland 35.** Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Andreaskreuz über dem Stalltor, bemalten Kerbschlingen und Kruzifix mit Arma Sacra, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-69 **Heinrich-Edel-Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, Saalbau mit Satteldach und quadratischem Nordturm mit Oktogon und Zwiebelhaube, barock, 1724 und 1735 Pläne von Johann Georg Fischer, 1739-40 durch Joseph Halbritter teilweise umgesetzt, 1742 Turm vollendet und Weihe; mit Ausstattung; im Süden, Westen und Norden Friedhofsmauer aus Sichtziegeln, mit Pfeilern rhythmisiert und außenseitig mit vorgeblendeten Segmentbogentellungen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-18 **Hochwieswald; Kohlhundner Feld.** Pestfriedhof, ursprünglich um 1634 angelegt, 1913 Mauer aus Roll- und Bruchsteinmauerwerk errichtet und Grabkreuze des 19. Jh. zweitverwendet.
nachqualifiziert

D-7-77-151-54 **Hummeratsried 24.** Kath. Kapelle St. Magnus, kleiner Satteldachbau mit Rundbogenfenstern, 1848 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-77 **In der Hölle.** Wegkapelle, Massivbau mit Rundbogenöffnungen und Gesimsband, 1886 erbaut.
nachqualifiziert

D-7-77-151-63 **In Osterried.** Kath. Kapelle St. Wendelin, Satteldachbau mit westlichem Dachreiter mit Spitzhelm, 1726 oder 1732 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-71 **Kapelläcker.** Kapelle, Massivbau mit Gesimsband, 1869 an der Stelle der alten Pfarrkirche erbaut.
nachqualifiziert

D-7-77-151-3 **Kaufbeurener Straße 1.** Ehem. Gasthaus zum Engel, langgestreckter, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Wappen über der giebelseitigen Eingangstüre, im Kern 17. Jh., im 18. Jh. erneuert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-89 **Kaufbeurener Straße 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, Kniestock und Widerkehr, am Giebel bez. 1905.
nachqualifiziert

D-7-77-151-20 **Kaufbeurener Straße; Nähe Kaufbeurener Straße.** Wegkapelle, kleiner Massivbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-4 **Kemptener Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit reichem historistischen Stuckdekor, Ende 19. Jh. erbaut.
nachqualifiziert

D-7-77-151-60 **Kirchhaldeweg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. T., Saalbau mit Satteldach und quadratischem Nordturm mit oktogonalem Aufsatz und Zwiebelhaube, barock, 1692/93 Neubau unter teilweiser Verwendung des spätmittelalterlichen Vorgängerbaus, 1727/28 nach Plänen von Johann Georg Fischer Turmerneuerung, 1733-37 Erhöhung des Langhauses; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-55 **Kohlhunden 15.** Kath. Marienkapelle, Satteldachbau mit Westturm mit oktogonalem Aufsatz und Zwiebelhaube sowie Vorzeichen, 1701 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-25 **Kreisstraße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit kräftigem Gesims, 1766/67 erbaut; Pfarrstadel, verschalter Ständerbau mit Satteldach, Riegelwänden, Bändern und Andreaskreuzen, um 1765/70.
nachqualifiziert

D-7-77-151-17 **Kurfürstenallee 23.** Kurfürstenallee, 1, 9 km lange Lindenallee zwischen dem Schloss und dem sog. Waldberg, im Auftrag des Kurfürsten von Trier und Augsburger Fürstbischofs, Clemens Wenzeslaus Herzog zu Sachsen geplant, ab 1774 Bauarbeiten, um 1780 fertiggestellt; zugehörig künstlich aufgeworfener Hügel in zwei Terrassen als Unterbau eines abgegangenen hölzernen Pavillons, 235 m nordnordöstlich des östlichen Endpunkts der Allee, vgl. Bodendenkmal D-7-8229-0130.
nachqualifiziert

D-7-77-151-94 **Kurfürstenallee 32.** Eiskeller, erdüberdeckter tonnengewölbter Rechteckkeller mit Zugang an der Nordseite, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-100 **Kurfürstenstraße 12.** Sog. Villa Maria, zweigeschossiger Massivbau über Kellersockel, mit Halbwalmdach, rustiziertem Erd- und verklinkertem Obergeschoss sowie Zwerchhaus, Giebel mit Freigespärren im Schweizerhausstil, für Nikolaus Dömling, von Schmid, 1897; Garten mit Nebengebäude, eingeschossiger Holzbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-7-77-151-5 **Kurfürstenstraße 15.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Satteldach, Südturm mit Zwiebelhaube und Wandgliederung sowie quadratischem Vorchor, barock, um 1200 romanischer Bau errichtet, 1437 zur gotischen Kirche erweitert und umgestaltet, 1680 durch Hans Gannebacher Turmerhöhung, 1722 Turmabschluss, 1769 erneute Turmerhöhung unter Wiederverwendung der Zwiebelhaube, 1732-34 aufwendiger Neubau unter Verwendung der Chormauern durch Joseph Halbritter und Paul Bienz nach Entwurf von Johann Georg Fischer, nach 1900 Umbau der Annexe südlich am Chor; mit Ausstattung; Grabkapelle des Fürstbischofs Clemens Wenzeslaus, oktogonaler Zentralbau mit Pilastergliederung und halbrunder Haube, 1823 errichtet.
nachqualifiziert

D-7-77-151-6 **Kurfürstenstraße 19; Nähe Kurfürstenstraße.** Ehem. Fürstbischöfliches Schloss, jetzt Bayerische Musikakademie und Vermessungsamt, unregelmäßige dreigeschossige Vierflügelanlage um Rechteckhof mit Walmdächern, Fenstern mit geohrten Rahmen und Hauptportal im Westen, 1723-28 nach Entwurf von Johann Georg Fischer durch Joseph Halbritter und Paul Bienz erbaut, 1761/62 Erhöhung und Umgestaltung des Zwischentraktes und Nordflügels unter Leitung von Franz Kleinhans und Benedikt Nigg; Pförtnerhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Wandgliederung, 2. Hälfte 18. Jh. entstanden.
nachqualifiziert

D-7-77-151-73 **Ludwigstraße 9; Nähe Ludwigstraße.** Kapelle, Massivbau mit halbrund geschlossenem Chor, mittleres 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-11 **Marktplatz.** Brunnen, Brunnensäule mit Löwenköpfen und hexagonalem Becken, klassizistisch, um 1800 errichtet, 1803 verändert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-9 **Marktplatz 1.** Ehem. Amtshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit nördlichem Portal und Wappen des Fürstbischofs Joseph Landgraf von Hessen-Darmstadt, 1748 erbaut, 1962 um das zweite Obergeschoss erhöht.
nachqualifiziert

D-7-77-151-10 **Marktplatz 3.** Hausfigur, Frauenstatue in historisierendem Stil, um 1900.
nachqualifiziert

D-7-77-151-13 **Marktplatz 8.** Altes Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben und Volutengiebeln, 1723 vermutl. nach Plan von Johann Georg Fischer erbaut, mit Büste des Fürstbischofs Clemenz Wenzlaus, 1791 von Franz Xaver Erdt.
nachqualifiziert

D-7-77-151-90 **Marktplatz 11.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, im Kern spätmittelalterlich, im 17./18. Jh. erweitert, um 1857 (dendro.dat.) erhöht, um 1928 durch Ambros Madlener und später verändert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-14 **Marktplatz 13.** Ehem. Bauernhaus, zwischen 1947-89 Neues Rathaus, breit gelagerter, zweigeschossiger Satteldachbau, Ende 18. Jh./Anfang 19. Jh., um 1880-1900 zu Wohn- und Geschäftshaus umgebaut und Eckerker mit polygonalem Obergeschoss hinzugefügt, 1946/47 umgebaut und Fassaden neu gestaltet durch Fritz Holzmann unter Mitarbeit von Josef März, Xaver Sepp.
nachqualifiziert

D-7-77-151-15 **Marktplatz 15.** Apotheke, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Segmentbogenfenstern, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-16 **Marktplatz 15; Salzstraße 12; Salzstraße 12 a.** Gasthof, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, 1760 (dendro.dat.), im Kern vielleicht älter, Umbau und Erweiterung zu Posthalterstation, 2. H. 19. Jh., erneuter Umbau mit Wandgliederung im Jugendstildekor, nach 1904.
nachqualifiziert

D-7-77-151-92 **Meichelbeckstraße 14.** Bauernhof, hakenförmige Anlage mit zwei, durch die Ökonomie verbundenen Wohnteilen, beide zweigeschossig mit Kniestock und Satteldach, Nordflügel im Kern 17./18. Jh., im späten 19./frühen 20. Jh. mit der Erweiterung um den Westflügel erhöht.
nachqualifiziert

D-7-77-151-93 **Meichelbeckstraße 16.** Ehem. Bauernhof, jetzt Heimatmuseum, zweigeschossig mit Kniestock und Satteldach, westlich anschließend Ökonomie, im Kern wohl 18. Jh., Ende des 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-80 **Mühlbachstraße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1784 über älterem Kern erbaut.
nachqualifiziert

D-7-77-151-97 **Nähe Mühlbichel.** Ausstattung der ehem. Dreifaltigkeitskapelle; in 2017 an veränderter Stelle errichteter Kopie der 1962 abgebrochenen Kapelle,
nachqualifiziert

D-7-77-151-52 **Ortsstraße 16.** Kath. Kapelle St. Isidor, Satteldachbau mit westlichem oktogonalen Dachreiter mit Zwiebel, vor 1754 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-88 **Poststraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchgiebel und Putzgliederung,um 1890/95.
nachqualifiziert

D-7-77-151-12 **Poststraße 9.** Postamt, breitgelagerter zweigeschossiger Walmdachbau mit Reiterskulptur über dem Eingang, Heimatschutzstil, von Franz Döll, 1924.
nachqualifiziert

D-7-77-151-66 **Ronrieder Straße 15.** Kath. Kapelle St. Hilaria, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und Nordturm mit Zwiebelhaube, um 1500 erbaut, 1679 erweitert, 1846 Turmerhöhung; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-49 **Salaäcker.** Wegkapelle, kleiner Massivbau, über der Tür bez. 1695.
nachqualifiziert

D-7-77-151-87 **Salzstraße 7.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 17./18. Jh., später verändert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-84 **Salzstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verziertem Schwebegiebel und Holzbalkonen, um 1900; Nebengebäude, jetzt Volkshochschule, zweigeschossiger Satteldachbau, 1905.
nachqualifiziert

D-7-77-151-32 **Schloßberg.** Sühnekreuz, Tuffstein, 1481 errichtet.
nachqualifiziert

D-7-77-151-99 **Schloßbergstraße 21.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, Wirtschaftsteil holzverschalt, im Kern wohl 2. Hälfte 18. Jh., Erneuerungen 1879, Wirtschaftsteil mit nördlicher Widerkehr 1923 und Stall 1928 verändert.
nachqualifiziert

D-7-77-151-26 **Schloßbergstraße 24.** Wegkapelle, Massivbau mit Walmdach und Segmentbogentür, 1638.
nachqualifiziert

D-7-77-151-78 **Schmid's Wies 1.** Kapelle, Massivbau mit Vordach, Dachreiter und Steildächern, 1926 erbaut.
nachqualifiziert

D-7-77-151-28 **Schongauer Straße 12.** Kath. Kapelle St. Rochus, Saalbau mit Satteldach, Rundbogenfenstern und westlichem Dachreiter mit oktogonalen Aufsatz und Zwiebelhaube, barock, 1688/89 durch Augustin Stickel erbaut, 1697/98 durch Pfeilervorlagen am Außenbau gesichert, 1728/29 durch Paul Bienz Vorzeichen ergänzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-29 **Schongauer Straße 13.** Hausfigur, Kruzifix, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-30 **Schongauer Straße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Querarmen, Satteldächern, Rundbogenfenstern, Pilastergliederung, Seitenkapellen sowie Nordturm mit Oktogon und Laternenhaube, spätgotischer Turmunterbau, barock, 1680-85 durchgreifende Umgestaltung der mittelalterlichen Kirche mit gleichzeitiger Erneuerung des Chores durch Augustin Stickel, 1727 Entwurf durch Johann Georg Fischer für grundlegenden Umbau, bis 1731 durch Paul Bienz ausgeführt, 1738 Weihe; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-67 **Schwenden 1.** Kath. Kapelle St. Maria, Satteldachbau mit kleinem Anbau mit Walmdach, um 1760; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-85 **Selbensberg 17.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit dem Wohnteil in verputzter Ständerbohlenbauweise, 18. Jh., sowie dem Wirtschaftsteil mit Wiederkehr und Hochtenne, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-61 **St.-Mang-Straße 12.** Kath. Wallfahrtskirche St. Magnus, Saalbau mit Satteldach und Südturm mit Wandgliederung, oktoganlem Aufsatz und Zwiebelhaube, barock, 1485 erstmals erwähnt, 1681 wohl von Kaspar Feichtmayr unter Beibehaltung der Turmuntergeschosse Neubau, 1733 Erhöhung des Langhauses; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-77-151-76 **Tiroler Straße.** Wegkreuz, großes Holzkreuz mit gußeisernem Kruzifixus, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-7-77-151-83 **Weibletshofen 7.** Kath. Kapelle, Satteldachbau mit Rundbogenöffnungen und Westturm mit Spitzhelm, 1829 erbaut, um 1900 Turm und Vorzeichen ergänzt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 76

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-7-8129-0069 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8129-0111 Burgstall des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0013 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8229-0016 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0017 Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-8229-0019 Erd-/Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8229-0022 Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert

D-7-8229-0023 Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert

D-7-8229-0024 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0026 Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0028 Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8229-0029 Spätmittelalterliche Stadtbefestigung von Marktoberdorf.
nachqualifiziert

D-7-8229-0030 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Frauenkirche in Marktoberdorf mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert

D-7-8229-0036 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0037 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0044 Landwehr des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-7-8229-0053 Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-8229-0059 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Bertoldshofen mit Friedhof.
nachqualifiziert

D-7-8229-0071 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Altstadt von Marktoberdorf.
nachqualifiziert

D-7-8229-0075 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-8229-0078 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses in Marktoberdorf und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-7-8229-0079 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Marktoberdorf, mit Vorgängerbauten und Friedhof.
nachqualifiziert

D-7-8229-0080 Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-8229-0081 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St.Magnus mit Friedhof sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-7-8229-0097 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Leuterschach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-7-8229-0104 Kapelle der Neuzeit mit Vorgängerbauten des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie abgegangenem Friedhof.
nachqualifiziert

D-7-8229-0106 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Thalhofen mit Friedhof.
nachqualifiziert

D-7-8229-0129 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Alban und Katharina in Geisenkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-7-8229-0130 Künstlich aufgeworfener Hügel in zwei Terrassen als Unterbau eines abgegangenen hölzernen Pavillons, Ende 18. Jahrhundert, als Aussichtspunkt in Zusammenhang mit der Kurfürstenallee angelegt, vgl. Baudenkmal D-7-77-151-17.
nachqualifiziert

D-7-8229-0132 Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-7-8230-0001 Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-8230-0063 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Sebastian in Burk.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 32